

VISCHER

Start small, grow tall.

Wie die Einführung von KI bei VISCHER gelang

David Rosenthal, VISCHER AG
23. März 2026

Wie alles begann ...

- VISCHER – eine grössere **Wirtschaftskanzlei** in der Schweiz
 - Über 200 Personen, in allen möglichen Bereichen aktiv
- Herbst 2024 – wir wollten ...
 - KI **mit allen Daten** verwenden können (auch solche, die dem Berufsgeheimnis unterstehen)
 - **Jede Funktion** haben, die uns einen konkreten Nutzen bringt
 - Jeder und jede in der Kanzlei sollte KI **im Alltag völlig natürlich verwenden**
 - Ein vernünftiges **Preis-Leistungs-Verhältnis** (DeepL kündigte z.B. gerade eine Erhöhung ihrer Preise um das Vierfache an)
 - Microsoft verweigerte ein **Abuse-Monitoring-Opt-out**, weil wir zu klein waren

Was wir beobachteten

- **FOMO – Fear Of Missing Out**
 - Grosse Kanzleien verfielen den Sirenengesängen der bekannten Legal-Tech-Anbieter Harvey & Co. mit überkauften Produkten
 - Die Kanzleien beschafften sich alles nur um "dabei zu sein", ob es einen vernünftigen Business Case gab spielte keine Rolle
- **Falsche Vorstellungen, was KI im Anwaltsalltag bringt**
 - "Was war die gute XY-Klausel, die ich vor zwei Jahren draftete?"
 - "Mache mir aus diesem SPA ein käuferfreundliches SPA"
 - "Wir automatisieren unsere Work Flows um effizienter zu sein"
- **Untaugliche oder enttäuschende Produkte**
 - Copilot & Co. – es fehlten die Dinge, die wir wirklich brauchen

Was wir gemacht haben

Red Ink wird seit Anfang
Jahr als Produkt auch für
Dritte angeboten

- **Vertrag mit Google, der berufsgeheimnistauglich ist**
 - Vertragszusatz, Zero-Data-Retention & Abuse-Monitoring-Opt-out, Bearbeitung im EWR
 - Modernste Modelle (LLM, Bildgenerierung, STT, TTS)
- **Entwicklung von "Red Ink", einer Art "KI-Sackmesser"**
 - Integriert in Word, Excel und Outlook sowie im Browser
 - Von einfachsten Funktionen wie Korrigieren und Übersetzen bis zu komplexen Anwendungen wie Dokumenten- und Fallanalysen
 - Agenten für den Alltag, aber sicherer als andere Anbieter
- **Zugang für jeden (auch Sekretariate), laufender Ausbau**
 - Niederschwelliger Einstieg, sofortige Nutzung auch ohne Tech-Kenntnisse möglich, (fast) jeder Feature-Wunsch wurde erfüllt

Worauf wir Wert legen

- **Einfachheit – und dennoch volle Freiheit**
 - Wichtige, alltägliche Funktionen sind mit einem Klick nutzbar
 - Umfassende Flexibilität für diejenigen, die sie wollen (Prompts)
- **Gute Integration in bestehende Workflows**
 - Wir arbeiten primär in Word und Outlook, nicht im Browser
 - Wir arbeiten mit Track Changes, Formatierungen, Word-Bubbles
 - Wir wollen keine zerstörten Verweise oder Fussnoten, kein "ß"
 - Wir wollen mit mehreren Dokumenten gleichzeitig arbeiten
- **Sicherheit und ein sich sofort lohnender Use Case**
 - Tiefe Kosten; Einsparen durch Effizienz (z.B. Docs korrigieren und sichten) und weniger Dritt-Services (z.B. DeepL); höhere Qualität

Worauf wir Wert legen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir Wir vertreten Herrn Peter Meier, der uns mit der Wahrung seiner rechtlichen Interessen beauftragt hat. Die **entsprechenden-entsprechende** Vollmacht liegt diesem Schreiben bei.

Herr Meier buchte über das Reisebüro "Sonnenreise" einen Flug mit Ihrer Airline FlyHigh, gemäss den detaillierten Angaben in der Betreffzeile dieses Schreibens. **Der Flug mit dem planmässigen Abflugdatum 24. Mai 2024 wurde war aufgrund eines angeblichen technischen Defekts an Ihrem Flugzeug um mehr als sieben Stunden verspätet.** Aufgrund dieser erheblichen Verspätung musste Herr Meier die Nacht am Flughafen verbringen und **verpasted-verpasste** dadurch wichtige Termine am nächsten Tag, was ihm erhebliche Unannehmlichkeiten und **Unkosten-Kosten** verursachte.

Wir fordern Sie daher im Namen und Auftrag unseres Mandanten auf, die vollständigen Kosten für den oben genannten Flug an Herrn Meier zurückzuerstatten. Das Reisebüro "Sonnenreise" agierte in diesem Fall lediglich als Vermittler. Der Anspruch auf Rückerstattung des Flugpreises besteht daher direkt gegenüber Ihnen als **ausführende ausführender** Fluggesellschaft FlyHigh. Unserem Mandanten kann ein weiteres Hin und Her zwischen Ihnen und dem Reisebüro nicht zugemutet werden. Er hat Anspruch auf eine direkte und zügige Klärung der Angelegenheit mit Ihnen.

Zahlen Sie den **vollständigen-vollständigen** Betrag der Flugkosten **bis spätestens 31. August 2024** auf das unten angegebene Konto. Andernfalls werden wir die Angelegenheit ohne weitere Vorankündigung **an-Sie** gerichtlich klären lassen **werden** und die entstehenden Kosten ebenfalls geltend machen.



VISCHER

RI: Präzisieren Sie die Forderungsgrundlage. Statt, nur von "erheblichen Unannehmlichkeiten und Kosten" zu sprechen, sollten Sie die konkreten rechtlichen Grundlagen nennen. In Betracht kommt insbesondere die EU-Fluggastrechteverordnung (EG) Nr. 261/2004. Diese sieht bei einer Annullierung oder grossen Verspätung (je nach Flugdistanz) eine pauschale Ausgleichszahlung vor, die unabhängig von konkret entstandenen Kosten ist. Ein "angeblicher" technischer Defekt ist nur dann ein aussergewöhnlicher Umstand, der Sie von der Zahlungspflicht befreit, wenn er nicht auf mangelnde Wartung zurückzuführen ist. Fordern Sie daher auch Nachweise für die Natur des technischen Defekts.

22. März 2026, 11:03

Antworten



VISCHER

RI: Differenzieren Sie die Forderungen. Eine Rückerstattung der Flugkosten ist gemäss EU-



More Convincing



Apply Comment



Apply Comment + Justify

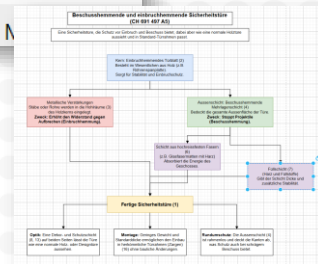
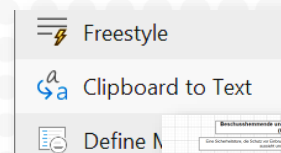
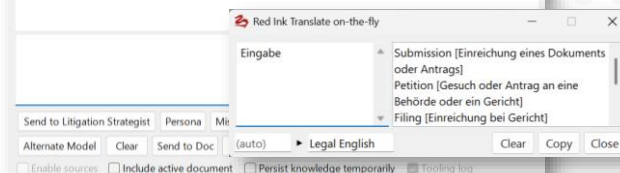
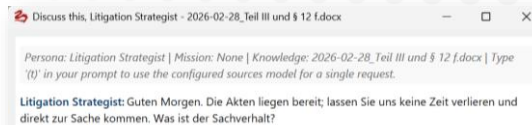
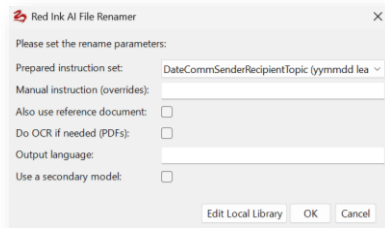


Apply Comment To Para



Apply Comment To Para + Justify

Das Ding wuchs laufend weiter ...



VISCHER
Beilage: 21.3



Please find the draft minutes of today's board meeting attached.



11. Limitation of Liability

To the fullest extent permitted by law, [Company Name] shall not be liable for any injury, loss, claim, or any direct, indirect, incidental, punitive, special, or consequential damages of any kind, including, without limitation lost profits, lost revenue, lost savings, loss of data, replacement costs, or any similar damages, whether based in contract, tort (including negligence), strict liability or otherwise, arising from your use of any of the service or any products procured using the service.

12. Indemnification

A Autor

It is acceptable to cap the liability for direct damages to CHF 5000.

Antworten

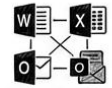


Red Ink: A Swiss AI Pocketknife

<https://redink.ai>

Erstellt mit Red Ink
"Freestyle" und
"Generate Image"
in zwei Schritten

Core Integration & Usability



Direct MS Office Integration



Use Your Favorite LLMs



Maintains Key Formatting



Tracked Changes & Bubble Comments



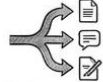
One-Click Actions



Browser Integration & Chatbot

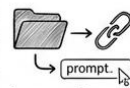


Works with Local Files



Flexible Output Destination

Document & Data Handling



Integrate External Documents & URLs



Full File Revision



Compare Documents



Automated Review Playbooks



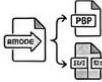
Integrated Clause Database



Advanced Text Recognition (OCR)



Create Tabular Overviews



Smart File Management

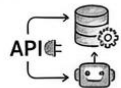


Automatic Redaction

Advanced AI & Agent Capabilities



Contextual Drafting Chat



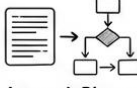
External Data & Agent Mode



Discuss Entire Case Files



AI Persona & Debate



Automatic Diagram Generation



Automated Agent Scripts



Automated Agent Scripts

Content & Style



Adopts User Writing Style



Document-to-Audio



Live Transcription



AI Reformatting

Security & Administration



Prompt Injection Security



Full Data Control



Centralized Admin & Stats

Commercial & Origin



Swiss Open Source



Cost-Effective

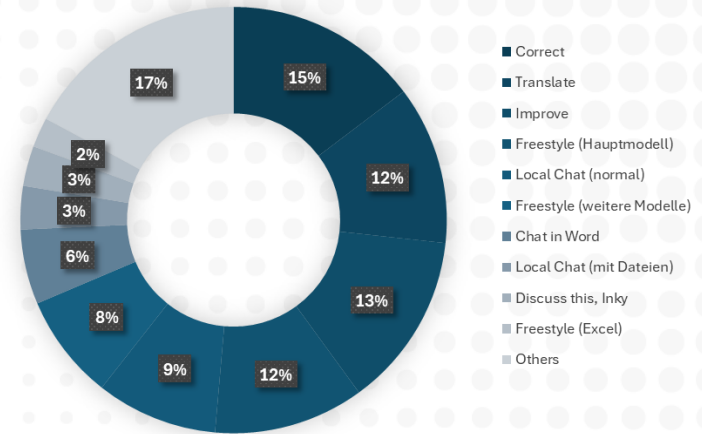


Generic AI Subscription

Was wir erreicht haben

- **Eine breite Nutzung von KI**
 - Red Ink bei 70 Prozent aller Mitarbeitenden aus allen Bereichen (inkl. Sekretariate, HR etc.)
 - Auch nicht-technikaffine Personen nutzen es
 - Massive Erhöhung des Token-Verbrauchs
 - Benutzer wollen es nicht mehr hergeben
- **Basis- und Advanced-Funktionen**
 - "Correct", "Improve" und "Translate" vs. "Freestyle" (Word/Excel) und "Discuss This"
 - Mitarbeitende liefern laufend neue Ideen
- **Neue Zielgruppen erreicht durch neue Zugangsformen** (z.B. E-Mail-Agent "Inky")

Red Ink 1.3.-15.3.2026 (ohne Inky Autopilot)



Geschätzt wird speziell der "Sparring Partner" ...

"Red Ink is my digital **sparring partner**. The 'Discuss this' feature helps me sharpen my arguments and gain new perspectives on complex issues. It is an invaluable asset that ultimately also benefits my clients."

Sarah Bischof, Senior Associate

"Red Ink revolutionized my daily work as a dispute resolution specialist. It allows my team and me to analyze complex and extensive legal briefs in a very short time and to compare them with other documents in the same proceedings. This enables us to plan our further work in a targeted and efficient manner and to prioritize our tasks. Red Ink does not replace my thought process, but helps me to focus on the central issues."

Karin Graf, Partner

"In my profession, where precision is paramount, I use Red Ink as more than just a simple proofreader. It acts as my **digital sparring** partner and paralegal, allowing me to improve the quality and efficiency of my work and creating a decisive strategic advantage for my clients. I can stress-test documents and clauses, challenge my own thoughts and work, analyze a batch of documents in Excel, create corresponding timelines in seconds, and instantly rename entire folders based on document content. The power of Red Ink lies with its user – and the possibilities are unlimited."

Lucas Sturzenegger, Associate

"Red Ink allows me to quickly and effectively implement complex and urgent tasks. It is not just a nice-to-have; Red Ink is an essential tool for meeting today's high client expectations, both in terms of quality and speed. It is part of my daily practice."

Anela Lucic, Partner

Was wir gelernt haben

- **Mit kleinen Dingen anfangen – und es einfach machen**
 - Simple, alltägliche Helfer als Einstieg in die intensive KI-Nutzung
 - Hürden tief halten (z. B. KI-Nutzung ohne Anonymisierung)
- **Kein Plug & Play – es braucht Arbeit hinter den Kulissen**
 - Bereitstellung der Features, Modelle, Quellen etc. nicht trivial
- **Unser Wettbewerbsvorteil liegt nicht im Tool**
 - Sondern wie gut die Mitarbeitenden KI einzusetzen wissen
 - Berührungsangst abbauen und Neugier wecken ist wichtig, damit jeder in seinem Bereich passende Use Cases findet und erprobt
 - Nicht nur Schulung, sondern "ad hoc" Zugang zu KI-Know-how und rasche Weiterentwicklung des Tools sicherstellen

Mit dem Anbieten von "Red Ink" als Produkt bauen wir eine Community auf und sichern die Entwicklung

Stärken und Schwächen der KI kennen

- **Ein LLM kann gut mit Text umgehen**
 - Aber sein Wissen ist allgemein und in Fachthemen unzuverlässig
 - Wichtig: Dem LLM das nötige Wissen als Kontext geben (Dokumente, Content-Services wie z.B. Rechtsprechung)
- **Ein LLM kann Texte besser auswerten als verfassen**
 - Ein LLM eignet sich nicht, um viel Text am Stück zu produzieren
 - Ein LLM liefert vor allem "Durchschnitt", dies aber mit Fleiss
- **Ein LLM muss sinnvoll in die Workflows integriert sein**
 - Nur so können wirklich praktische Use Cases realisiert werden
- **Ein LLM braucht Führung, ist dann aber schamlos**
 - Es macht alles, was wir verlangen, wir müssen es aber auch tun

Was uns herausfordert

- **Automation Bias**
 - Wie stellen wir sicher, dass der Output der KI kritisch hinterfragt wird, ohne den Effizienzgewinn zu verlieren?
- **No-Skilling, De-Skilling**
 - Wie sorgen wir dafür, dass unser Nachwuchs unser Handwerk erlernt und wir nicht zu denkfaul werden?
- **Ständige Weiterentwicklung**
 - Wie gehen wir mit der rasanten technologischen Entwicklung um?
- **Auswirkungen auf unsere Arbeit und Rolle als Anwälte**
 - Wie entwickeln wir unser Geschäftsmodell weiter, wenn die KI Dinge, für die wir Stunden brauchten, in Minuten erledigt?

Was wir noch wollen

- **Mehr fremden juristischen Content**
 - Wir können schon heute automatisch in der Rechtsprechung und Literatur (LexiSearch, Online Kommentar, OpenCaseLaw etc.) sowie dem Internet (Deep Research) recherchieren lassen
 - Wir wollen dies auch für Quellen wie "Legalis" und "SwissLex"
 - Verlage blockieren (noch), wollen uns eigene Lösungen verkaufen
- **Mehr eigene Wissensdatenbanken**
 - Wir können schon heute Playbooks, Klauseldatenbanken und externe Dokumente einbinden
 - Wir wollen internes Wissen besser aufarbeiten und integrieren
 - Herausforderungen: DMS ohne kuratierte Daten, praxistaugliche Implementierung von Vektor-Datenbanken, Business Case

KI-Provider in der Cloud

- **Microsoft** (GPT-Modelle, tw. andere; Chatbot, Add-in, API)
 - Modelle in Europa, Vertrag mit Berufsgeheimniszusatz verfügbar
 - Kein Abuse Monitoring bei Copilot; Opt-out bei API nur für wenige
 - Kein ADV bei Search Grounding in Bing; "EU Data Boundary"
- **Google** (Gemini, Anthropic u.a.; Chatbot, Add-in, API)
 - Modelle in Europa, Vertrag mit Berufsgeheimniszusatz verfügbar
 - Abuse Monitoring Opt-out/ZDR bei API für Berufsgeheimnis
 - Search Grounding verschieden geregelt; Data Residency
- **OpenAI** (GPT-Modelle; Chatbot, KI-Browser, API)
 - Geheimhaltungsklausel, aber kein Berufsgeheimniszusatz
 - Local Data Residency und ZDR nur für ausgewählte Kunden und Produkte

KI-Provider in der Cloud

- **Anthropic** (Claude-Modelle; Chatbot, KI-Desktop-Software, API)
 - ADV und Geheimhaltung
 - Keine direkte Local Data Residency; kein Berufsgeheimniszusatz
- **Perplexity** (div. Modelle; Chatbot, KI-Browser, API)
 - ADV und Geheimhaltung ("Enterprise")
 - Speicherung in den USA, kein Berufsgeheimniszusatz
- **DeepL Pro** (Übersetzung, Schreibhilfe)
 - ADV und Geheimhaltung ("Pro")
 - Kein Berufsgeheimniszusatz
- **Spezialisierte Anbieter** (z.B. LegalTech-Provider)
 - Nutzen meist Cloud-Anbieter; Schutzniveau oft unklar

KI-Provider in der Schweiz

- **Schweizer Provider** als Alternative zur KI via "US-Cloud"
 - Vertragszusatz zum Schutz des Berufsgeheimnisses für Schweizer KI-Provider publiziert (vischerlnk.com/3IuUQLO) →
 - Zusagen dafür von **MTF, AlpineAI, SafeSwissCloud**; Details auf <https://redink.ai/api-providers/>
 - Daten bleiben **in der Schweiz**, der Anbieter ist in der Schweiz, und sie haben lokalen Support und teilweise weitere Angebote
 - Die **Open-Source**-Modelle, die sie nutzen, sind etwas weniger leistungsfähig, werden aber immer besser (vor allem die offenen Modelle aus China, wie Qwen 3.5, Kimi K2.5, DeepSeek V3.2)
- **Alternative:** Self-hosted LLM (lokal betriebenes KI-Modell)
 - Realistischerweise CHF 20k plus CHF 500/Monat (z.B. onprem.ai)



Bald eine neue Version unserer Übersicht ...

[illegible]

* Bei Weltzeitwerk gilt nicht das MCA & EPA, sondern das Microsoft Services Agreement für Privatkunden

[illegible]

* Für Nutzer im Europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz oder im Vereinigten Königreich gelten beim kostenlosen Angebot von Google AI Studio die gleichen Bedingungen bezüglich Nutzung der Daten durch Google wie beim kostenpflichtigen Angebot. Achtung: Es dürfen nur kostenpflichtige Dienste verwendet werden, wenn APIs Clients für Nutzer im Europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz oder im Vereinigten Königreich verfügbar gemacht werden.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

david.rosenthal@vischer.com

Zürich

Schützengasse 1
Postfach
8021 Zürich, Schweiz
T +41 58 211 34 00

www.vischer.com

Basel

Aeschenvorstadt 4
Postfach
4010 Basel, Schweiz
T +41 58 211 33 00

Genf

Esplanade Pont-Rouge 9C
Postfach
1200 Genf 26, Schweiz
T +41 58 211 35 00



<https://redink.ai>

KI und Recht:
vischer.com/ki